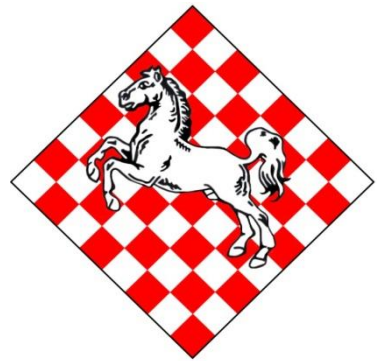


NIEDERSÄCHSISCHER SCHACHVERBAND e.V.



**Kongress
24. September 2016**

Hotel „Röhrs Gasthof“ – Sottrum

Beginn 10.30 Uhr

**Rechenschaftsberichte, Anträge
und weitere Unterlagen**

Stand 30.08.2016



Kongress 2016

21. Juli 2016

Hiermit lade ich alle Ehrenmitglieder, den Vorstand, die Delegierten der Bezirke, sowie alle interessierten Schachfreunde zum

**Ordentlichen Kongress 2016
am Sonnabend 24. September 2016 um 10.30 Uhr
in das Hotel "Röhrs Gasthof"
Bergstraße 18 in 27367 Sottrum (Tel.: 04264 / 8340)**

herzlich ein.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Ehrungen
4. Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses vom 19. September 2015
(veröffentlicht in der Schachzeitung Niedersachsen Nr. 12/2015, S. 8 ff)
7. Grußworte der Gäste
8. NSV 2019
9. Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Aussprache
10. Jahresabschluss 2015
11. Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache
12. Entlastung des Schatzmeisters
13. Entlastung des Vorstands
14. Wahl eines Kassenprüfers
15. Nachwahl(en)
Referent für Spielgeschehen, Sportdirektor und ggf. weitere
16. Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben
17. weitere Anträge
18. Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2017
19. Verschiedenes
20. Schlusswort

Michael S. Langer

Präsident Niedersächsischer Schachverband e.V.



Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsberichte	Seite
Einladung /Tagesordnung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Präsident	4
Stellvertretender Präsident	9
Referat Ausbildung	10
Referat für Damenschach	11
Referat Datenverarbeitung	12
Referat Leistungssport	13
NSJ-Vorsitzender	14
Referat Öffentlichkeitsarbeit	16
Referat Organisation und Verwaltung	17
Referat Problemschach	18
Schatzmeister (inkl. Jahresabschluss)	19
Referat Seniorenschach	26
Referat Spielgeschehen / Sportdirektor	27
Referat Verbandsentwicklung	29
Referat Wertungszahlen	30
Stimmenverteilung Kongress	31
Antrag des KSV Rochade Göttingen	32
Antrag des Schatzmeisters zur Änderung der Finanzordnung	33
Antrag des Schatzmeisters zur Einführung einer Bearbeitungs- gebühr im Zusammenhang mit der Mitgliedermeldung	33
Finanzordnung alt/neu	34
Präsentation der Arbeitskreise NSV2019 ff	40



Bericht des Präsidenten zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 24. September 2016 in Sottrum

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde in Niedersachsen, liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen!

Und schon wieder ist ein Jahr gefühlt im Zeitraffer ins Land gegangen und ich gebe Ihnen / Euch wie in den Vorjahren auch in gewohnter Form einen Überblick über meine im Berichtszeitraum wahrgenommenen Aufgaben und Tätigkeiten als Präsident des NSV.

- Ich habe in diesem Zeitraum an allen Sitzungen des **Geschäftsführenden Vorstandes** und des **Vorstandes** teilgenommen und diese geleitet. Die turnusmäßig noch ausstehende Sitzung des **Vorstandes** vor dem Kongress findet am 03. September in Lehrte statt.
- In diesem Jahr war ich Gast aller **Vollversammlungen** in unseren **Bezirken**. Neben den obligatorischen Grußworten lag mir in diesem Jahr das Einläuten von Veränderungen in unserem Verband am Herzen. In jeder Versammlung trug ich eine erstmals im Rahmen unserer Vorstandssitzung am 02. April in Osnabrück veröffentlichte Präsentation zur Situation des Schachsports in Niedersachsen und den aus Sicht des Geschäftsführenden Vorstandes daraus abzuleitenden Aufgaben und Schritten vor. Diese Präsentation ist als Ausdruck in der Kongressbroschüre zu finden. Ich freue mich auf angeregte Diskussionen im Kongress und überall dort, wo wir gemeinsam an einem erfolgreichen Fortbestand des NSV arbeiten.

Dieses wichtigste Zukunftsthema haben wir zum Anlass genommen, drei Arbeitskreise neu oder in einem Fall wieder einzurichten. Ich füge an dieser Stelle die auf www.nsv-online.de veröffentlichte Pressemitteilung unseres Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, Benjamin Löhnhardt ein:

Aus der Vergangenheit lernen, in der Gegenwart leben und in die Zukunft blicken - Das machen wir in drei Arbeitskreisen!

Bereits in 2015 wurden vom Vorstand des Niedersächsischen Schachverbandes drei Arbeitskreise eingerichtet, die sich mit den Kern- und Zukunftsthemen des Verbandes beschäftigen sollen:

- *Immer wieder werden Diskussionen geführt, in denen es darum geht, wie mit Wünschen von Vereinen in "Grenzlage" umgegangen wird. Der **AK Spielbetriebsgrenzen** wird hierbei die aktuell geltenden Vorgaben sichten, eine Positionierung in diesen Fragen erarbeiten und in Abstimmung mit den zuständigen Gremien des Verbandes Vorschläge für eine zukünftige Struktur unseres Spielbetriebs erstellen.*
- *Der **AK Mitgliedergewinnung** entwickelt Ideen gegen den Mitgliederschwund. Nach den Mitgliederdaten zum 01.01.2016 umfasste unser Verband 5468 Mitglieder und somit 153 weniger als vor Jahresfrist (im Vorjahr sank die Zahl um 84 Mitglieder). Somit sind wir weit entfernt von dem „Projekt 6500 (Ziel 6500 Mitglieder)“. Dieser Arbeitskreis will die Ursachen für den Mitgliederückgang analysieren und geeignete Ideen und Empfehlungen zum Gegenlenken herausarbeiten.*
- *Die Überlegungen zur Ligastruktur (Mannschaft und Einzel), den Grenzen sowie die Ideen zur Verbandsentwicklung greift der **AK Organisationsstruktur** als Input auf sowie koordiniert die Ideen und die Umsetzung.*



Die derzeitige Zusammensetzung der Arbeitskreise:

AK Spielbetriebsgrenzen

- Michael S. Langer
- Torsten Bührmann
- Daniel Prenzler
- Christoph Dahmen
- Hayo Hoffer
- Dr. Oliver Höpfner
- Manfred Tietze

AK Mitgliedergewinnung

- Michael S. Langer
- Claudia Markgraf
- Tessa Kuschnerus
- Arndt Kohlmann
- Benjamin Löhnhardt
- Michael Woltmann
- Michael Koop

AK Organisationsstruktur

- Michael S. Langer
- Jörg Tenninger
- Jan Salzmann
- Tessa Kuschnerus
- Dirk Rütemann
- Günther Drewes
- Peter Jürgens

Die ersten Treffen und Diskussionen der Arbeitskreise sind bereits erfolgt und Maßnahmen eingeleitet worden. Erste Ergebnisse werden zeitnah hier kommuniziert!
Geschrieben am 10.08.2016

- In den Gremien des **Deutschen Schachbundes** einschließlich dem **AKLV** (Arbeitskreis der Landesverbände) bin ich durch meinen letztjährig vorgenommenen Rückzug aus der Präsidiumsarbeit des DSB wieder voll für unseren Verband stimmberechtigt.
- Gemeinsam mit Jörg Tenninger habe ich am außerordentlichen Kongress im November 2015 in Leipzig teilgenommen. Wir hatten auf diesem Kongress gemeinsam mit dem Landesverband Bremen den Antrag gestellt, Matthias Wüllenweber (einer der beiden Geschäftsführer von Chessbase) für sein Wirken um das deutsche Schach mit dem Deutschen Schachpreis auszuzeichnen. Als wir dem zu ehrenden mitteilen mussten, dass dieser Antrag durch einen Gegenvorschlag des DSB-Präsidiums in einer Kampfabstimmung entschieden werden muss, bat er uns um Rückzug des gestellten Antrages. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen.
- Der im Mai beim Kongress nicht verabschiedete Haushalt des DSB für die Jahre 2016 und 2017 wurde mehrheitlich angenommen.
- An der Sitzung des Hauptausschusses im Mai 2016 habe ich den NSV allein vertreten. Inhaltliche Bewertungen der Arbeit des DSB-Präsidiums nehme ich bewusst nicht vor.



- Die Vertretung in den **Norddeutschen Verbänden** beschränkte sich im Berichtszeitraum auf Mails und Telefonate. Die neue von Ullrich Krause erstellte Homepage findet man unter <http://www.norddeutsche-schachverbaende.de/>.
- Zitat aus dem Vorjahr:
*„Gemeinsam mit Chessbase und meinem Arbeitgeber Salo Bildung & Beruf GmbH ist es uns, dem NSV erneut gelungen, einen erfolgreichen Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 15.000,-€ bei der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung zu stellen. In einem **Modellversuch** werden wir gemeinschaftlich an vier Schulen in der Region Braunschweig Lehrer ergänzend zu ihren pädagogischen Qualifikationen schachlich so ausbilden, dass die in der Lage sind, den Anfängerunterricht in den Schulen (3. bis 6. Klasse) selbst anzubieten. Dabei geht es (noch) nicht um Mitgliedergewinnung. Schach soll an dieser Stelle dazu beitragen, Kinder in der Schule mit Hilfe der sich aus unserem Sport ergebenden positiven Effekte zu fördern. In einem nächsten Schritt liegt es dann an uns, die Übergänge in die Welt des Schachsports gemeinsam zu ermöglichen....“*

Das Projekt ist an vier Schulen in Salzgitter gestartet. In zwei Workshops wurden Lehrer und Lehrerinnen anhand eines über das Projekt finanzierten Curriculums in die Lage versetzt, Kinder mit den wissenschaftlichen erwiesenen positiven Aspekten des Schachspiels in Berührung zu bringen. In den nächsten Wochen wird in Folgeworkshops ein erstes Resümee gezogen und der erste große Höhepunkt für die Kinder, ein Schnellschachturnier mit vielen Preisen und vor allem viel Spaß, vorbereitet.

Um den Kindern und auch den Lehrern und Lehrerinnen neben dem wertigen Curriculum auch ebenso wertiges Spielmaterial (einschließlich von Demobrettern) zur Verfügung stellen zu können, haben wir unter Federführung des NSV weitere Förderanträge an die Braunschweigische Stiftung und an die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz gestellt. Beide Anträge wurden bewilligt. An dieser Stelle spreche ich allen Geldgebern und Kooperationspartnern einen herzlichen Dank aus.

Ich erwähne, weil es so gut passt, gern unsere neuen „Ausgehemden“. Ihre Herstellung wurde von unseren Sponsoren, Salo und Michael Koop finanziert. Und auch die vielen Preise, die Chessbase bei unserer LEM ausgelobt hat, erwähne ich gern hier.

- Stichwort **LEM!** Hier brauche ich in diesem Jahr nur einen Satz:

Mittlerweile brauchen wir das ganze Hotel!

- Unsere sechste **Vereinskonferenz** fand im November in Braunschweig statt. Unsere auch hier mit der „Basis“ diskutierten Kernaufgaben heißen:
- Mitgliedergewinnung
 - Stärkung unserer ehrenamtlichen Strukturen
 - Stärkung unserer Vereine
 - Förderung des Spitzenschachs auch in Niedersachsen
 - Steigerung der Attraktivität unserer Angebote
 - Erhöhung des Frauenanteils



Drei Frauen, Melanie Lubbe, Tessa Kuschnerus und Claudia Markgraf standen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Und das soll die Vorträge von Holger Buck (die Rolle des Problemschachs) und Volker Janssen (Ausbildung im NSV) nicht schmälern. Für das Jahr 2017 werden wir ganz gezielt regional geplante und mit den dortigen Vereinen vorher abgestimmte Konferenzen anbieten.

- Zitat Vorjahr: „Die Wahrnehmung unserer Interessen gegenüber dem **LSB** habe ich mir mit Jörg Tenninger aufgeteilt. Aufgrund meiner hinzu gewonnenen Zeitkontingente werde ich (noch) intensiver als bisher in die Arbeit des LSB einbringen.“

Um unser Ansinnen, die Position von Schach im LSB möglichst nachhaltig zu stärken, kandidiere ich am 15. September für das des / eines stellvertretenden Sprechers der Fachverbände. Ich bin gespannt auf den Wahlausgang!

Die Abstimmung mit Jörg Tenninger, der weiterhin unser postalischer Ansprechpartner für den LSB ist, klappte auch im letzten Jahr ausgezeichnet.

Intensiv arbeiten Claudia Markgraf und ich in einem Arbeitskreis des LSB zum Thema „Geschäftsstelle für kleinere und mittelgroße Fachverbände“ mit.

Erwähnen möchte ich auch die konstruktive Einbindung von Bernd Laubsch im Bereich Leistungssport und die eigenständige Arbeit der NSJ in den Gremien der Sportjugend.

- **Unsere Schachjugend** besuchte ich zur Eröffnung ihrer LEM in Rotenburg / Wümme. Bei der Vollversammlung im August durfte ich Jan Salzmann nach insgesamt 12 jähriger Amtszeit als erster Vorsitzender der NSJ aus der Jugendarbeit verabschieden. Auch an dieser Stelle: Danke, Jan! Ich freue mich auf unsere zukünftige Zusammenarbeit.
- Wie bereits kommuniziert hat Torsten Bührmann die Aufgaben des 1. Vorsitzenden der NSJ übernommen und wird deshalb während unseres **Kongresses** von seinen Ämtern als Sportdirektor und Turnierleiter zurücktreten. Ich wünsche Torsten in seiner neuen Aufgabe alles Gute! Ich freue mich, dass Jan Salzmann als Sportdirektor und Martin Willmann als Turnierleiter kandidieren. Und auch das Thema Inklusion werden wir stärker in unseren Fokus nehmen. Stefan Kewe werden wir mit der Aufgabe, dieses Thema intensiv in unseren Gremien zu platzieren, beauftragen. Er kann sich einer guten Einarbeitung und weiteren Mitarbeit unseres bisher informell eingesetzten Ansprechpartners Peter Quasigroch sicher sein.

In der Kongressbroschüre finden Sie basierend auf den Diskussionen im letztjährigen Kongress Anträge unseres Schatzmeisters Dirk Rütemann zur Aktualisierung der Finanzordnung. Diese Anträge wurden im Geschäftsführenden Vorstand abgestimmt. Ich freue mich auf eine konstruktive Behandlung der Anträge.

- **NSV-Grand Prix** : Unglaublich! Unsere finanzielle und personelle Unterstützung hat sich bezahlt gemacht. Die Serie boomt und ist bei der Aufnahme von Ausrichtern bestimmt noch nicht am Ende.
- **Landesturnfest** vom 23. bis zum 27.06. in Göttingen: Wir waren dabei und haben mit Unterstützung von Vereinen aus dem Umland und in Kooperation mit dem ASC 46 Göttingen eine eindrucksvolle Präsenz des Schachsports abgeliefert. Danke an alle, die geholfen haben!



- **SinN:** Das erste Jahr unseres online verteilten Mitteilungsorgans Schach in Niedersachsen neigt sich dem Ende. Ich freue mich auf Ihr / Euer Feedback. Eine ausführlichere Behandlung des Themas findet man im Bericht von Jörg Tenninger.
- **Auszug Präsenztermine.** Ich habe im Berichtsjahr unter anderem die Jubiläumsfeiern des Hager SV, der SF Buxtehude, der SG Blau Weiß Eilenriede und des LV Mecklenburg - Vorpommern besucht. Auch besuchte ich neben den Grand Prix Veranstaltungen des NSV das VMGC-Open in Lüneburg sowie die Endrunde der DVMM in Osnabrück. Beim Tag des Sports in Sögel war ich Gast des KSB Emsland.
- Antrag des **KSV Rochade Göttingen.** Ich habe in meinen unterschiedlichen Rollen diverse Gespräche geführt, über die ich im Kongress des NSV berichten werde.
- **Resümee:** Wir sind als Niedersächsischer Schachverband gut aufgestellt und sind in der Lage, die auf uns wartenden zum Teil sehr schwierigen Aufgaben anzupacken und zu bewältigen! Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen VorstandskollegInnen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Mein Dank gilt auch in diesem Jahr allen, die sich für unser gemeinsames Hobby einsetzen.

Bis zum Kongress wünsche ich Ihnen / Euch alles Gute.

Viele Grüße aus Wolfenbüttel!

Michael S. Langer
Präsident Niedersächsischer Schachverband



Bericht des stellvertretenden Präsidenten zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 24. September 2016 in Sottrum

Lehrte, den 17.08.2016

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt, läuft die Zeit, wir laufen mit.“ Diese Erkenntnis hatte Wilhelm Busch schon im 19. Jahrhundert. Und sie trifft auf uns in der heutigen, modernen, technikbestimmten Zeit mehr denn je zu. Sinnvoll, dass wir Pflöcke eingerammt haben, an denen wir uns festhalten und orientieren können. Einen solchen Haltepunkt sehe ich in unserem jährlichen Kongress. Hier ist der ideale Ort, an dem die Vorstandsmitglieder zusammen mit den engagierten Delegierten den Status unseres Fachverbandes erörtern und dann Schwerpunkte für die Zukunft festlegen können.

Mitgliederschwund und Funktionärsknappheit sind zwei Schlagwörter, die immer dringender eine Anpassung unserer Strukturen erfordert. Wir verdrängen diese Probleme nicht, sondern haben Arbeitskreise gegründet, die hierfür Lösungsvorschläge erarbeiten sollen. Bewährtes soll dabei sicherlich erhalten bleiben, Veränderungen nicht überstürzt, aber trotzdem nach gründlicher Abwägung des Für und Wider konsequent umgesetzt werden.

Diese strategischen Überlegungen sind neben unserer normalen Tätigkeit angelaufen. Als stellvertretender Präsident habe ich in dem Zusammenhang an allen Sitzungen und Telefonkonferenzen des Geschäftsführenden Vorstandes teilgenommen.

Auf dem Landessporttag im November letzten Jahres habe ich den NSV vertreten.

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung des HSK/Lister Turm konnte ich neben der Verleihung der bronzenen Ehrennadel an den Vorsitzenden Gerhard Hayen auch die Glückwünsche des Verbandes zum Aufstieg in die 2. Bundesliga überbringen.

Auf dem Landesturnfest Ende Juni in Göttingen habe ich am Sonntag bei Sonnenschein Werbung für unsere Sportart gemacht. Unsere Schachische waren gut besetzt. Etwas mehr Engagement der örtlichen Vereine hätte ich mir gewünscht. Ich versuche es mal positiv zu deuten: Sie haben dem NSV einfach zugetraut, dass er die Veranstaltung schon gut hinbekommen wird und hatten den Spruch von Wilhelm Busch im Sinn, mit dem ich schließen möchte:

Wer andern gar zu wenig traut, hat Angst an allen Ecken;
wer gar zu viel auf andre baut, erwacht mit Schrecken.

Jörg Tenninger



Bericht des Referenten für Ausbildung
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 24. September 2016 in Sottrum

Oldenburg, im August 2016

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

mit diesen Zeilen möchte ich euch einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Im Mai 2016 hat der diesjährige C – Trainer – Lehrgang begonnen. Insgesamt nehmen 17 Schachfreundinnen und Schachfreunde teil, ein Rekordergebnis. Erstmals findet der Lehrgang ausschließlich in Hannover statt. Seinen Abschluss wird der Lehrgang am letzten Augustwochenende finden. Ich werde auf dem Kongress Bericht über die Prüfungsergebnisse unserer Kandidatinnen und Kandidaten erstatten. Mein Dank gilt Friedmar Schirm, Bernd Laubsch, Maximilian Dietrich und Rene Martens, zusammen mit mir bilden wir das NSV - Team Trainerausbildung.

Ebenfalls erfreulich sind die beiden Fortbildungslehrgänge in Oldenburg und Göttingen verlaufen. Zusammen mit Bernd Laubsch habe ich die inhaltliche Ausgestaltung der Fortbildungslehrgänge überarbeitet. Das von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegebene Feedback bestätigt Bernd Laubsch und mich in dem Ansatz, eine möglichst praxisorientierte inhaltliche Ausgestaltung des Lehrgangs vorzuhalten (alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer halten eine Lehrprobe unter expliziter Vorgabe didaktischer Richtlinien).

Mit Stand 22.08.2016 haben sich 15 Schachfreundinnen und Schachfreunde für den im September anstehenden Schiedsrichterlehrgang in Hannover angemeldet, eine absolute Rekordbeteiligung. Schon jetzt möchte ich mich bei Claudia Markgraf, Detlef Wickert und Dirk Rüttemann für ihre Bereitschaft bedanken, als Referentenstab zur Verfügung zu stehen.

Derzeit laufen die Planungen für die kommende Saison. Vorgesehen sind mindestens ein Fortbildungslehrgang in Hannover, ein weiterer C – Trainer - Lehrgang (Ort noch offen) und ein Schiedsrichterlehrgang in Hannover. Ob vielleicht auch noch ein B – Trainer Lehrgang angeboten werden kann, kann ich derzeit noch nicht sagen, schließlich sind die finanziellen Mittel des NSV nicht endlos.

Im September werde ich via Verbandshomepage allen Schachfreundinnen und Schachfreunden die inhaltliche Ausgestaltung unserer C – Trainer – Ausbildung (hoffentlich) anschaulich - und mit konzeptionellen Erläuterungen versehen - vorstellen. Schaut doch mal rein...

Volker Janssen
Referent für Ausbildung im NSV



Bericht der Referentin für Frauenschach **zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes** **am 24. September 2016 in Sottrum**

Rechenschaftsbericht für die Saison 2015/2016

Referat Damenschach:

- Ausschreibung der Niedersächsischen Einzelmeisterschaften (Turnier-, Schnell- und Blitzschach) mit Schaffung von Qualifikationsmöglichkeiten für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften
- Ausschreibung der Frauen-Landesliga der Spielgemeinschaft Niedersachsen/Bremen unter Absprache mit dem Referenten für Damenschach im Landesschachbund Bremen und dem Turnierleiter der Regionalligen
- Veröffentlichung von Ausschreibungen und Ergebnissen in der Schachzeitung, auf der NSV-Homepage und im Speziellen auf der NSV-Referatsseite für Damenschach
- Teilnahme an den NSV-Vorstandssitzungen
- Spielleiterin des gemeinsamen Spielbetriebes der Spielgemeinschaft Niedersachsen und Bremen im Bereich Frauenschach

Teilnehmerinnen an Niedersächsischen Meisterschaften der letzten 7 Jahre:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Turnierschach	16	16	10	15	22	27	33
Schnellschach	10	5	4	7	3	6	4
Blitzschach	14	6	6	8	5	6	5
Summe	40	27	20	30	30	39	42

Austragungen 2016:

Turnierschach: 03. bis 06.01.2016 in Verden/Aller
 Schnellschach: 02.01.2016 in Verden/Aller im Rahmen der LEM
 Blitzschach: 24.03.2016 in Rotenburg/Wümme im Rahmen der LJEM

Niedersächsische Frauen-Mannschaften in der Saison 2015/2016:

- 1. Frauen-Bundeliga
(Platz 10 von 12) SK Lehrte
- Regionalliga Gruppe Nordwest
(Platz 1 von 6) SK Lehrte 2
- Landesliga Niedersachsen/Bremen
Hat mangels Teilnehmern nicht stattgefunden.

Osterode am Harz, den 15.08.2016
 Claudia Markgraf



Bericht des Referenten für Datenverarbeitung
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 24. September 2016 in Sottrum

Liebe Schachfreunde,

die Erfassung von Änderungen geschieht, bis auf einen Verein, nun ausschließlich über das ONLINE-Portal. Der eine Verein will auch daran nicht teilnehmen, er verweigert sogar die Erreichbarkeit per Email.

Was immer noch die meiste Arbeit macht, sind Anmeldeversuche neuer Mitgliedern in den Vereinen, ohne dass der alte Verein sie abgemeldet bzw. auf passiv gesetzt hat.

Ich lehne diese Anmeldungen ab, behalte die Anmeldung aber bei mir „auf Halde“ bis zur Erledigung durch den alten Verein.

Wenn allerdings bis zum nächsten Termin (30.06. bzw. 31.12.) keine Abmeldung bzw. eine passiv-Setzung des alten Vereins erfolgt ist, wird die versuchte Anmeldung gelöscht.

Barsinghausen, 24.07.2016

Bernd Watermann



Bericht des Referenten für Leistungssport **zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes** **am 24. September 2016 in Sottrum**

Ziel des Referats ist es, spielstarke und ambitionierte Spieler bei ihrer weiteren schachlichen Entwicklung zu unterstützen. Hierzu gibt es Hilfestellungen für die persönliche Wettkampf- und Trainingsplanung und fördert die Kommunikation unter den Spitzenspielern.

15.-16. September 2015 - Trainerseminar der LSB

Das Seminar wird vom Team Leistungssport des LSB Niedersachsen organisiert und ist sportartübergreifend. Themenschwerpunkt war in diesem Jahr „Wege für Trainer durch den Dschungel der Anforderungen“.

25. September 2015 - Sportwartetagung LSB

18.-20. Dezember 2015 - Meister gegen Talente

4 Meister, 4 Talente, 16 mal individuell vorbereiten – Partien spielen – gemeinsam analysieren.

Weiter stand das Referat allen Schachspieler zu Fragen zum Thema Anti-Doping zur Verfügung.

Eine spezielle Einführung in die Thematik fand sowohl während der Veranstaltung „Meister gegen Talente“ als auch im Vorfeld der DJEM für die potentiell von Dopingkontrollen betroffenen Spieler statt. In den Trainerausbildungslehrgängen des NSV ist die Thematik Bestandteil.

Ausführliche Informationen zum Thema Doping sind u.a. unter folgenden Internetquellen zu finden:

NADA: www.nada-bonn.de

Gemeinsam gegen Doping: <http://www.gemeinsam-gegen-doping.de/>

Deutscher Schachbund: <http://www.schachbund.de/schach-doping.html>

Bernd Laubsch
Referent für Leistungssport im NSV

Bericht des NSJ-Vorsitzenden **zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes** **am 24. September 2016 in Sottrum**

Lehrte, 20.08.2016

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde, liebe Eltern,

ich will mit einer eigenen ganz persönlichen Entscheidung starten: Ich beende meine Amtszeit als NSJ-Vorsitzender in diesem Jahr vorzeitig. Die Gründe für diese Entscheidung sind in vielen Bereichen zu suchen. Meine berufliche Arbeitsbelastung wird nicht geringer, was ich immer wieder gehofft habe. Meine privaten Interessen ändern sich und ich merke, dass mir die NSJ weniger wichtig ist, als dies einmal der Fall war – in einer solchen Situation ist es schwer immer wieder für Motivation im Team zu sorgen. Aber auch eine Amtsmüdigkeit durch immer wiederkehrende Aufgaben ist nicht zu übersehen. Was mich aber bei diesem Rückzug sehr zufrieden macht, ist dass ich der Vollversammlung mit Torsten Bührmann einen tollen Nachfolger für mein Amt vorschlagen werde. Weiterhin bleibt das gut durchmischte Team aus Erfahrungsträgern und jungen neuen Vorstandskolleginnen und Kollegen erhalten, so dass ich auf eine gute Zukunft für die NSJ blicke.

Eine wichtige Aufgabe im letzten Amtsjahr war die Einarbeitung unserer neuen Mädchenfunktionäre Lea und Sarah. Es zeigt sich, dass dieses Team gemeinsam gute Veranstaltungen organisiert und ich hoffe, dass es der NSJ auch zukünftig gelingt das Mädchenschach weiter voran zu bringen.

Mit Daniel Prenzler hat die NSJ im letzten Jahr einen sehr aktiven Leistungssportreferenten gefunden. Die einst erfolgreiche Arbeit – gefördert durch die Toto-Lotto-Stiftung lässt sich hoffentlich wieder etablieren. Die ersten Schritte wurden bereits erfolgreich gemacht und eine finanzielle Unterstützung durch die Stiftung ist sichergestellt.

Mit Patrick Wiebe hat die NSJ einen ehemaligen DSJ-Vorsitzenden im Team, der sich wahrscheinlich so gut wie kaum ein anderer im Kinderschach auskennt. Ich bin begeistert, dass es uns gelungen ist das U10 U12 Camp erfolgreich umzugestalten.

Enttäuscht hat mich, dass wir kein Betreuerteam für die Turnierfahrt nach Pardubice gefunden haben. Die Veranstaltung hat in der Vergangenheit das Angebot der NSJ sinnvoll abgerundet.

Ärgerlich ist, dass unsere Weiterbildungsangebote im Breitensport nicht so angenommen werden, wie ich es mir wünschen würde. Wir sehen, dass es vielen Vereinen nicht gelingt Kinder und Jugendliche an sich zu binden. Aus meiner Sicht ist der Engpass immer gut ausgebildetes und geeignetes „Personal“ in den Vereinen. An dieser Stelle sind Ideen gefragt, wie die NSJ / der NSV gemeinsam mit den Vereinen diese Lücken schließen können.



Mit Sorge betrachte ich die Entwicklung unserer Bezirksschachjugenden. Die Zeiten, als diese kleinen Organisationseinheiten im Wettbewerb standen und stolz auf ihre Erfolge waren, ist aus meiner Sicht vorbei. Damit steht auch im Zusammenhang, dass sich die einigermaßen konstante Anzahl der Jugendlichen Mitglieder innerhalb Niedersachsens auf immer weniger Vereine verteilt. Die erfolgreichen Vereine sind sicher glücklich über ihre großen Jugendgruppen, jedoch macht es den sportlichen Wettbewerb immer schwieriger, wenn die Konkurrenzvereine weit entfernt liegen.

Mit Sorge betrachte ich, dass es auch Quertreiber gibt, die ohne Gesamtzusammenhänge zu kennen unsachliche Kritik an den wenigen fleißigen Jugendfunktionären üben, die sich über die Vereine hinaus engagieren. Wichtig scheint mir, dass sich meine jungen und engagierten Vorstandskollegen nicht von Einzelnen demotivieren lassen.

Ich wünsche den Jugendlichen weiterhin viel Erfolg.

Ich stehe auf Wunsch der NSJ sowie den Vereinen weiter mit Rat zur Seite.

Ich wünsche dem NSJ Vorstand viel Spaß und Erfolg bei der Zusammenarbeit!

Jan Salzmann



Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 24. September 2016 in Sottrum

Hallo Schachfreunde in Niedersachsen,

Das erste Jahr meiner Amtszeit als Referent für Öffentlichkeitsarbeit liegt nun hinter mir. Ich bedanke mich bei meinem Vorgänger, Michael Gründer, für die konstruktive Amtsübergabe und die bisher geleistete Arbeit. Weiterhin bedanke ich mich für die enge Zusammenarbeit mit Marcel Jünemann als Webmaster und den Vereinen und Vorstandskollegen, die mich mit zugeschickten Infos bzw. selbst hochgeladenen Texten unterstützt haben.

Meine Tätigkeiten umfassten insbesondere das Veröffentlichen und Verfassen von Artikel für die Webseite <http://www.nsv-online.de>. Weiterhin nahm ich an der Vorstandssitzung (02.04.2016) teil. In meiner Rolle im Arbeitskreis "Mitgliedergewinnung" habe ich an einer Telefonkonferenz (14.04.2016) und einem physischen Treffen (25.06.2016) teilgenommen.

Freuen würde ich mich in Zukunft über noch mehr Hinweise über Turniere und Schachaktionen aus den Vereinen. Es ist schwierig immer sämtliche Aktivitäten in Niedersachsen im Blick zu behalten und sich interessante Artikel zu überlegen. Von daher bin ich auf die Unterstützung von Vereinen sowie aktiver Schachspieler angewiesen. Gerne nehme ich Informationen (oder sogar bereits formulierte Textbausteine) über regionale oder überregionale Aktionen entgegen.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit im NSV

Benjamin Löhnhardt

Göttingen, 08.Aug.2016



Bericht des Referenten für Organisation und Verwaltung zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 24. September 2016 in Sottrum

Lehrte, 17.08.2016

„Unser Gedächtnis gleicht einem Siebe, dessen Löcher anfangs klein, wenig durchfallen lassen, jedoch immer größer werden und endlich so groß sind, dass das Hineingeworfene fast alles durchfällt.“
Arthur Schopenhauer

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

Genau mit diesem Zitat wird erklärt, warum es wichtig ist, seine Aktivitäten, die erreichten Ziele, aber auch wichtige Gedanken niederzuschreiben. Genau darin sehe ich den Sinn dieser Kongressberichte.

Als Referent für Organisation und Verwaltung besteht ein Großteil meiner Arbeit im Schreiben der Sitzungsprotokolle. Manchmal würde ich mir selber wünschen, diese zeitnaher erstellen zu können, aber die Zeitkontingente für ehrenamtliche Arbeit konkurrieren immer mit beruflichen Verpflichtungen und privaten Terminen. Da stehen nicht termingebundene Projekte häufig hinten an.

Das Anfertigen der Ehrungsurkunden ist ein weiteres Arbeitspaket, das ich gerne mache, bei dem ich aber auch immer einen angemessenen Vorlauf erbitte, um dann laminierte Urkunde und Nadel fristgerecht verschicken zu können.

Seit die Schachzeitung Ende 2015 ihr Erscheinen eingestellt hat, werden unsere Verbandsnachrichten nicht mehr in Papierform, sondern nur noch elektronisch verteilt. Die Umstellung ist dank unseres bewährten Redakteurs Martin Willmann professionell erfolgt. Einige wenige Schachfreunde wünschen sich die Papierform zurück. Auch wenn ich dafür im Einzelfall Verständnis habe, sehe ich keine Möglichkeit dies zu finanziell akzeptablen Konditionen darstellen zu können. Einige weitere stellen den Sinn und Zweck eines monatlichen Newsletters generell in Frage. Mit einem Namensfindungsquiz habe ich versucht, die Bindung und den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Am Endprodukt werden sicherlich noch ein paar Stellschrauben nachjustiert.

Unsere LEM hat einen neuen Quantensprung erreicht. Mit einem dreigestaffelten Open neben dem Meisterturnier und einer Gesamtteilnehmerzahl von 261 Spielern bieten wir zielgruppenspezifische Turniermöglichkeiten. Das zudem noch dem gesamten Orga-Team Spaß macht und finanziell für unsere Kasse nahezu ein Nullsummenspiel ist. Was wollen wir mehr? Ich bin selber gespannt, welche neuen Steigerungsmöglichkeiten uns für die nächsten Jahre einfallen.

Sicherlich werden wir mit unserer Schach-960-Meisterschaft nie die Teilnehmerzahlen der LEM erreichen. Für wichtig halte ich es doch, dass wir dieses Nischenprodukt anbieten. Ich betreue es gern. Die Turnieratmosphäre ist, sicherlich nicht nur wegen der überschaubaren Teilnehmerzahl, eine ganz besondere, fast familiäre, lockere.

Fazit: Es macht Spaß, neben den Standardtätigkeiten an Projekten mitzuarbeiten, die uns, unseren Verband voran bringen. Dabei sollten wir alle folgende Weisheit von Schopenhauer beherzigen: „Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen.“

Jörg Tenninger



Bericht des Referenten für Problemschach
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 24. September 2016 in Sottrum

Die Niedersächsische Problemlösungsmeisterschaft war trotz widriger Wetterbedingungen mit 20 Teilnehmern gut besucht. Turniersieger Stephen Rothwell aus Henstedt-Ulzburg (Schleswig-Holstein) war ebenso extra angereist wie der Zweitplatzierte (und Niedersachsenmeister) Sven-Hendrik Loßin (Schachdrachen Isernhagen).

Erneut gilt mein Dank Godehard Murkisch für seine Unterstützung.

Im Berichtszeitraum sind die üblichen Veranstaltungen durchgeführt worden, die zum Teil in der Rochade, der Schachzeitung und im Internet dokumentiert wurden:

- Im Auftrage des Schachbezirk III/Südniedersachsen deren Problemlösungsmeisterschaften 2015 (Bad Salzdetfurth, 24.10.2015, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
- Problemlösungsmeisterschaft im Rahmen der Nieder. Landesmeisterschaft (Verden, 03.01.2016, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
- Teilnahme am traditionellen Lüneburger Problemschachtreffen im November 2015 und April 2016

Norddorf/Amrum, 21. August 2016

Holger Buck



Bericht des Schatzmeisters **zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes** **am 24. September 2016 in Sottrum**

Tätigkeit

Die Hauptaufgabe ist die Abwicklung des Zahlungsverkehres sowie die Führung der dazugehörigen Buchhaltung.

Der Zahlungsverkehr wird wie gehabt über unsere Bankverbindung bei der Kreissparkasse in Stade abgewickelt, die Buchführung wird weiterhin in dem langjährig bewährten System geführt.

Unsere Finanzen werden von den Kassenprüfern des NSV jährlich überprüft, weiterhin wird unsere Mittelverwendung und die Bildung der Rücklagen durch den Landessportbund überprüft.

Weiterhin erstelle ich auf Basis der NSV-Mitgliederdatenbanken und der LSB-Meldungen die Beitragsrechnungen an die Bezirke.

Als Schatzmeister bin ich per Satzung Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand und gemäß BGB Vertretungsberechtigt für den NSV. In dieser Funktion habe ich seit dem letzten Kongress an allen Sitzungen des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes teilgenommen. An einer Telefonkonferenz des GeVo konnte ich urlaubsbedingt nicht teilnehmen. In Absprache mit dem Präsidenten wurden dort keine finanzpolitischen Themen erörtert.

Zur Überprüfung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes Hannover-Nord wurden von mir die Unterlagen pünktlich eingereicht. Das Ergebnis liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Als Vertreter des NSV habe ich an der Mitgliederversammlung des Bezirkes Lüneburg teilgenommen, sowie den Ems-Vechte-Cup besucht und beim Wieste-Cup an der Siegerehrung mitgewirkt.

Zum 01.02.2016 hat mir die FIDE den Titel „FIDE Arbitr“ verliehen. Dieses Wissen bringe ich gerne als Referent in den vom 09.09.-11.09. geplanten Lehrgang „Regionaler Schiedsrichter“ ein.

Finanzen

Die Bilanz und GuV sind diesem Bericht beigelegt. Prinzipiell ist zu sagen, dass die Liquidität des NSV zu jedem Zeitpunkt des Berichtsjahres gegeben war.

Die Bilanzsumme des NSV hat sich 2015 von 55.308,92 € auf 59.303,24 € erhöht, wobei das hauptsächlich auf die Erhöhung von Bankguthaben und Verbindlichkeiten zurückzuführen ist. Der Kassenbestand am Ende des Jahres 2015 war mit 58.444,64 € deutlich höher als zu Anfang des Jahres. Die Forderungen konnten durch ein stringentes Forderungsmanagement auf 858,60 € abgebaut werden.

Die Verbindlichkeiten des NSV bestehen wie auch im Vorjahr zu über 85 % aus Verbindlichkeiten gegenüber den Teilnehmern der LEM in Form der bereits eingezahlten Startgelder. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist ein Verlust von 5.030,60 € ausgewiesen. Dieser lag im Rahmen der Planung.

Die Haupteinnahmequelle des NSV sind natürlich die Mitgliedsbeiträge der Bezirke. Diese beliefen sich im Jahre 2015 auf 77.494,50 €. Über die Hälfte dieser Beitragseinnahmen, nämlich 46.200 € wurden in 2015 an den DSB weitergeleitet, weitere 19.000,-- € an die NSJ. Die Beitragseinnahmen sind gegenüber 2014 rückläufig aufgrund gesunkener Mitgliederzahlen.



Das laufende Jahr

Wie auch im Berichtsjahr 2015 ist im laufenden Jahr 2016 die Liquidität des NSV jederzeit sichergestellt. Besondere Auffälligkeiten sind nicht zu berichten.

Der Ausblick

Unser Ziel als Landesverband bleibt es, die Vereine bestmöglich zu unterstützen. Deshalb ist anhand der Rücklagen in unserem Jahresabschluss klar erkennbar, wo die Schwerpunkte gelegt werden müssen (als Beispiel ist hier die Trainerausbildung genannt).

Schlusswort

Wir kommen mit dem Abbau des Vermögens wie geplant voran und investieren dies in unsere Vereine durch gezielte Ausbildungsmaßnahmen. Zukünftig werden durch sinkende Mitgliederzahlen die Einnahmen des NSV geringer. In absehbarer Zeit werden wir uns mit der finanziellen Ausstattung des Landesverbandes beschäftigen müssen.

Gerne stehe ich für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Wildeshausen, 13.08.2016

Dirk Rütemann



Bilanz des Niedersächsischen Schachverbandes e. V. auf den 31. 12. 2015									
Aktiva					Passiva				
Konto- symbol	Vorspalte €	Hauptspalte €	2014 €	Konto- symbol	Vorspalte €	Hauptspalte €	2014 €		
10	Forderungen	858,60	6.545,00	900	Vermögen				
13	Bankguthaben	58.444,64	48.763,92	901	Ergebnis	7.119,32 -5.030,60			
15	Betr./Geschäfts.	0,00	0,00	90	Vermögen		7.119,32		
16	Abgrenzungen	0,00	0,00	91	Liquiditätsrücklage	3.500,00	3.500,00		
				921	Kadertraining	3.000,00			
				922	Initiative Titelträger	4.500,00			
				923	Reg. Schiedsrichter Ausbild.	2.000,00			
				924	Vereinskonferenzen	0,00			
				925	Dt. Jugendeinzelmeisterscha	1.000,00			
				926	C-Trainer Lehrgang 2016	5.000,00			
				927	LEM 2016	2.000,00			
				928	Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00			
				92	Zweckgebundene Rücklagen	20.000,00	19.000,00		
				93	Wertberichtigungen	0,00	200,00		
				14	Verbindlichkeiten	33.714,52	25.489,60		
				16	Abgrenzungen	0,00	0,00		
	Bilanzsumme	59.303,24	55.308,92		Bilanzsumme	59.303,24	55.308,92		

110a NSV Buchfuehrung 2015-12.xlsx Ergebnis 2015



Konsolidierte Bilanz (NSV/NSJ)

Blatt 1

BILANZ
Niedersächsischer Schachverband e.V.
zum

31. Dezember 2015		PASSIVA	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen		A. Kapital	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.198,00	I. Anfangskapital	11.401,33
		II. Jahresfehlbetrag	<u>5.351,18-</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	74.227,67	B. Rückstellungen	6.050,15
		I. sonstige Rückstellungen	31.500,00
		C. Verbindlichkeiten	
		I. Verbindlichkeiten	34.375,52
		D. Sonstige Passiva	3.500,00
			<u>75.425,67</u>
			<u><u>75.425,67</u></u>



Konsolidierte GuV (NSV/NSJ)

Blatt 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Niedersächsischer Schachverband e.V.

	EUR
1. Erträge	226.360,08
2. Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	17.200,00
3. Aufwendungen	<u>248.911,26</u>
4. Jahresfehlbetrag	<u>5.351,18</u>



Vollzug 2015
Haushalt 2017
Stand: 13.08.2016

Referats- Nummer	Referatsname/ Haustatstittel	Plan 2017		Plan 2016		Plan 2015		Ist 2015		Plan 2014		Ist 2014	
		Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
30470110	Ausbildung		300,00		300,00		300,00	2.800,00	5.085,65		300,00		2.885,00
30470111	Trainerlehrgang		12.500,00		9.500,00		9.500,00	18.929,00	17.070,42		9.500,00	4.540,00	5.038,30
30470120	Auswahlspieler Länderkämpfe	10.000,00		7.000,00		1.000,00				7.000,00			
30470130	Bezirke	75.000,00	600,00	78.500,00	400,00	78.500,00	400,00	77.494,50	808,71	78.500,00	400,00	79.313,50	548,90
30470140	Damen		500,00		500,00		500,00	22,50	622,50	500,00	2.500,00		1.048,41
30470150	Wertungszahlen	100,00	200,00	100,00	200,00	100,00	200,00	44,50	126,50	100,00	200,00	44,50	174,00
30470160	Delegierte DSB		1.000,00		700,00		700,00		966,00				
30470180	Ehrengericht		100,00		100,00		100,00						
30471100	Mitgliederverwaltung/DV	400,00		400,00	200,00	400,00	200,00	190,00		400,00	200,00	170,00	
30471110	Finanzen	500,00	46.000,00	500,00	48.500,00	500,00	47.500,00	1.194,50	47.192,86	500,00	47.500,00	662,02	47.385,36
30471120	Verbandsentwicklung		2.000,00		2.000,00		2.000,00	1.152,00	2.815,43		2.000,00		1.145,00
30471130	Leistungssport		1.000,00		1.700,00		200,00	2.500,00	3.184,67		200,00		9.753,00
30471131	Kaderlehrgang	1.000,00	2.000,00	1.000,00	2.000,00	1.000,00	2.000,00	930,00		1.000,00	2.000,00	930,00	
30471150	Nieders. Schachjugend	19.000,00		19.000,00		19.000,00		20.298,50		19.000,00		8.419,00	27.576,00
30471160	Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00	3.000,00	3.000,00	6.000,00	4.000,00	6.000,00	3.524,00	9.044,38	4.000,00	6.000,00	3.552,80	6.408,06
30471170	Präsident		2.500,00		2.000,00		1.800,00		3.130,06				1.708,18
30471180	Problemschach		500,00		500,00		500,00		498,28		500,00		280,14
30471180	Senioren-schach	1.500,00	3.500,00	1.500,00	3.500,00	1.500,00	3.500,00	1.385,00	3.597,46	1.500,00	3.500,00	930,00	3.492,28
30472200	Spielausschuss		200,00		200,00		200,00		240,75		200,00		130,25
30472210	Stafelleiter		100,00		100,00		100,00		5,00		100,00		91,80
30472220	Turniergericht		100,00		100,00		100,00				100,00		
30472230	Spielschehen	2.000,00	1.500,00	2.000,00	1.300,00	2.000,00	1.300,00	1.961,73	1.843,88	2.000,00	1.300,00	1.914,33	1.192,50
30472231	LEM	25.000,00	25.000,00	21.000,00	20.000,00	18.000,00	18.000,00	27.618,50	27.959,62	16.000,00	16.000,00	26.041,00	25.872,91
30472232	DEM 2014											56.450,00	49.586,75
30472240	Organisation/Verwaltung		700,00		700,00		500,00	685,46	582,29		500,00	667,00	2.761,07
30472250	Vizepräsident		300,00		300,00		500,00		317,70		500,00		310,20
30472260	Sportdirektor		500,00		500,00		500,00		129,63		500,00		445,44
	Ausgleichsposten	5.600,00		4.600,00		5.100,00		5.030,60		4.900,00		2.157,40	
		123.100,00	123.100,00	117.600,00	117.600,00	119.600,00	119.600,00	145.462,29	145.462,29	116.400,00	116.400,00	187.791,55	187.791,55



Bericht des Referenten für Senioren **zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes** **am 24. September 2016 in Sottrum**

Vom 06. bis 12. September 2015 fand die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Berlin-Spandau statt. Ich meldete zwei Mannschaften und begleitete sie als Ersatzspieler und Mannschaftsführer:

Brett	1. Mannschaft		2. Mannschaft	
	Name	Verein	Name	Verein
1	Prof. Dr. Christian Clemens	SC Braunschweig Gliesmarode	Dieter Jentsch	SC Wolfsburg
2	Juri Ljubarskij	Hannover 96	CM Manfred Pape	Sk Bad Harzburg
3	Dr. Roubik Adibkian	Hannover 96	Gerhard Kaiser	Hamelner SV
4	Dr. Matias Jolowicz	SVG Salzgitter	Alexander Schneider	Wilhelmshavener SC
E1			Reinhard Piehl	SC Sottrum
E2				

Nach sechs Runden lag unsere erste Mannschaft an erster Stelle. Im „Endspiel“ ging es - wie im Jahr zuvor – gegen die punktgleiche Württemberg 1. Ein taktisches Remisangebot kam für mich aus verschiedenen Gründen nicht infrage. Wir verloren mit 1 :3 und rutschten auf den 6. Platz ab.

Die zweite Mannschaft spielte ein gutes Turnier und erreichte als 17. der Setzliste Platz 14.

Die meisten Brettpunkte unserer Mannschaften erreichten Juri Ljubarskij (5,5), Dr. Rourik Adibekian 4,5). Gerhard Kaiser wurde als bester Spieler mit 5 Punkten an Brett 3 geehrt.

An der 5. Niedersächsischen Senioren - Pokalmannschaftsmeisterschaft der Vereine nahmen unter der Turnierleitung von Bernd Watermann nur sieben Mannschaften teil. Im Endspiel am 5. Juni in Sottrum setzte sich überraschend der SC Sottrum (1720) gegen den SK Lehrte (1840) mit 2,5 zu 1,5 durch.

Die 50. NSenEM viel wegen zu geringen Anmeldungen aus.

Für die 25. DSenMMdLV 2016 vom 9. bis 15. Oktober in Magdeburg habe ich eine Mannschaft gemeldet.

Nominiert sind die Pokalverteidiger Prof. Dr. Christian Clemens, Dr. Manfred Nimtz (beide SC Braunschweig Gliesmarode), Dieter Jentsch (SC Wolfsburg), Gerhard Kaiser (Hamelner SV) und Udo Lau (SVG Salzgitter).

Wilstedt, 12. August 2016
Reinhard Piehl



Bericht des Sportdirektors und Referenten für Spielgeschehen **zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes** **am 24. September 2016 in Sottrum**

Mit dieser Saison geht mein zweites und letztes Jahr als Sportdirektor und Referent für Spielgeschehen zu Ende. Da ich am 21.08. zum neuen Vorsitzenden der Niedersächsischen Schachjugend gewählt wurde, werde ich von meinen beiden Ämtern im NSV zurücktreten, damit ich mich voll und ganz auf die neuen Aufgaben konzentrieren kann. Ich freue mich, dass wir mit Jan Salzmann und Martin Willmann zwei Nachfolger vorschlagen können, sodass ich die Aufgaben in sichere Hände übergeben kann.

Die Überarbeitung der Turnierordnung wurde fortgesetzt: Gemeinsam mit Hartwig Hake und Christoph Dahmen haben wir einige Anträge vorbereitet, welche im Spielausschuss beschlossen wurden. Die Ausschreibung der Mannschaftsmeisterschaft wurde für die kommende Saison durch eine ausführliche Anleitung zum Stellen der gängigen Uhrentypen und einen kleinen Flyer für Mannschaftsführer ergänzt, um nach Möglichkeit Proteste bereits vor dem Entstehen zu verhindern. Hoffentlich kann durch diese Maßnahmen der erforderliche Aufwand für Protestentscheidungen in der kommenden Saison reduziert werden.

Des Weiteren habe ich an den Sitzungen des Vorstands, des geschäftsführenden Vorstands und der Bundesspielkommission teilgenommen. Die Ergebnisse der wichtigsten Turniere möchte ich im Folgenden noch kurz darstellen, alle Tabellen und Paarungen wurden im Internet und der Schachzeitung veröffentlicht.

Mannschaftsmeisterschaft: *Aufsteiger:* HSK Lister Turm (OL Nord West), Werder Bremen 3, Post SV Uelzen (LL Nord), SF Hannover (LL Süd), MTV Tostedt (VL Nord), SK Nordhorn-Blanke 2, SV Osnabrück (VL West), ESV Göttingen (VL Ost), SK Rinteln (VL Süd)

Absteiger: Stader SV, SC Wolfsburg (OL Nord West), Delmenhorster SK 2 (LL Nord), Hannover 96 2, Königsspringer Braunschweig (LL Süd), Sfr. Bremer Osten, SK Rotenburg (VL Nord), SK Wildeshausen 2 (VL West), SVG Salzgitter 2, SC Bad Salzdetfurth (VL Ost), SK Lehrte 2, SV Berenbostel 2 (VL Süd).

Mein Dank geht an die Staffelleiter für Ihre geleistete Arbeit und Unterstützung. Erneut gestaltete sich die vollständige Besetzung der Verbandsliga West schwierig, da einige Vereine eine mögliche Teilnahme abgelehnt haben.

Mannschaftspokal: Im Finale konnte sich MTV Tostedt vor der Caissa Wolfenbüttel, SVG Salzgitter und der SG Osnabrück durchsetzen.

Dähne-Pokal: Roland Kleinschroth setzte sich gegen Jürgen Dannehr im Finale durch und gewann damit alle drei Partien des finalen Wochenendes. Jürgen musste hingegen bereits im Viertelfinale in die Verlängerung und setzte sich erst im Stichkampf durch.



Landeseinzelmeisterschaft: Das Organisationsteam unter der Federführung von Jörg Tenninger hat erneut hervorragende Arbeit geleistet. Erstmals wurde auch ein C-Open ausgerichtet – eine Neuerung die ich persönlich als positiv bewerte.

	Meister	A-Open	B-Open	C-Open
1. Platz	Daniel Prenzler (Bad Essen)	Olaf Steffens (Werder Bremen)	Madita Münster (Wildeshausen)	Duncan Wehrhahn (SV Laatzen)
2. Platz	Matthias Tonndorf (C. Wolfenbüttel)	Christian Bussard (Niederkassel)	Ralph Kaßner (Bremen-Nord)	Sophia Brunner (Hagener SV)
3. Platz	Sebastian Plischki (SK Rinteln)	Paul Wielebinski (SV Osnabrück)	Stefan Zucker (Pattensen)	Timo Block (Bremer Osten)

Blitz- und Schnellschachturniere :

	Blitz-Mannschaft	Blitz-Einzel	Schnellschach
1. Platz	HSK Lister Turm	Wilfried Bode (Hamelner SV)	Dennes Abel (SK Ricklingen)
2. Platz	Tempo Göttingen	Daniel Prenzler (Bad Essen)	Torben Schulze (Hannover 96)
3. Platz	SV Gifhorn	Torben Schulze (Hannover 96)	Florian Armbrust (Tempo Göttingen)

Hamburg, 24.08.2016
Torsten Bührmann



Bericht der Referentin für Verbandsentwicklung **zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes** **am 24. September 2016 in Sottrum**

Rechenschaftsbericht für die Saison 2015/2016

Referat Verbandsentwicklung:

- Teilnahme an den NSV-Vorstandssitzungen
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen sowie Telefonkonferenzen des geschäftsführenden Vorstandes
- Vorbereitende Tätigkeiten und Durchführung der Vereinskonzferenz am 08.11.2015 in Braunschweig
- Teilnahme am Workshop „Geschäftsstellenmodelle für kleine und mittlere Landesverbände“ des Landessportbundes Niedersachsen in Hannover (diverse Termine)
- NSV-Grandprix, Vorbereitung und Koordination, Erstellung und Veröffentlichung der NSV-Ausschreibung, allgemeine Spielerdatenpflege

15. bis 17.04.2016	Wilhelm-Werner-Gedächtnisturnier in Bockenem
20. bis 22.05.2016	Ihme-Cup in Hannover
24. bis 26.06.2016	Ems-Vechte-Cup in Lingen
26. bis 28.08.2016	Wieste-Cup in Sottrum
25. bis 27.11.2016	Andreas-Schaar-Gedenkturnier in Nordhorn

Sonstige Tätigkeiten bis dato:

- Schiedsrichterfunktion beim Andreas-Schaar-Gedenkturnier vom 21. bis 22.11.2015 in Nordhorn im Rahmen des NSV-Grandprix
- Turnierleiter-/Schiedsrichterfunktion bei den Niedersächsischen Schnellschach-Einzelmeisterschaften 2016 am 02.01.2016 in Verden/Aller
- Turnierleiter-/Schiedsrichterfunktion bei den Niedersächsischen Turnier-Einzelmeisterschaften 2016 vom 03. bis 06.01.2016 in Verden/Aller
- Schiedsrichterfunktion bei den Niedersächsischen Jugend-Einzelmeisterschaften Altersklasse u12 vom 23. bis 25.03.2016 in Rotenburg/Wümme
- Konsolidierung der Jahresabschlüsse 2015 NSV/NSJ
- Mitglied im Arbeitskreis „Mitgliedergewinnung“, Teilnahme an Telefonkonferenz sowie Sitzung

Osterode am Harz, den 15.08.2016
Claudia Markgraf



Bericht des Referenten für Wertungszahlen
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 24. September 2016 in Sottrum

Liebe Schachfreunde,

es gibt keine Probleme, da DeWIS jetzt sehr stabil läuft. Es kommt allerdings häufiger vor, das für die Turniere erfasste Personen nicht mit den in MIVIS erfassten Daten übereinstimmen oder dort noch gar nicht gemeldet wurden.

Dann verweigert DeWIS die Auswertung. Ich empfehle Turnierleitern dringend auf die richtige Schreibweise des Namens und eine bereits erfolgte Anmeldung in MIVIS zu achten!

Auf dem Treffen der Wertungsreferenten im Dezember 2015 wurden einige Neuerungen besprochen, vor allem im Bereich Datenschutz.

Diese Neuerungen müssen vom DSB beschlossen werden. Teilweise ist es mittlerweile auch schon geschehen und umgesetzt, was man z. B. sieht, wenn eine DWZ-Liste aufgerufen wird.

Barsinghausen, 24.07.2016

Bernd Watermann



Schatzmeister

Ermittlung der satzungsgemäßen Delegiertenstimmen für den Kongress 2016 des Niedersächsischen Schachverbandes e.V.

Jeder Schachbezirk ist berechtigt, je angefangene 150 Mitglieder einen Delegierten zu entsenden.

Es ist zulässig, auf einen anwesenden Delegierten bis zu 3 Stimmrechte zu kumulieren.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je Person eine Stimme. Das gilt nicht bei Wahlen und Entlastungen.

Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder dürfen nicht Delegierte sein.

Schachbezirk	Bezeichnung	Mitglieder	Stimmen
I	Hannover e.V.	1.395	10
II	Braunschweig e.V.	702	5
III	Süd-niedersachsen	707	5
IV	Lüneburg e.V.	993	7
V	Oldenburg-Ostfriesland e.V.	782	6
VI	Osnabrück-Emsland e.V.	889	6
	Stimmenpotential		39



**Antrag des KSV Rochade Göttingen an den Kongress des
Niedersächsischen Schachverbandes am 24.09.2016 in Sottrum**

Antrag an den NSV – Kongress

Göttingen 20.08.2016

Liebe Schachfreunde,

der KSV Rochade Göttingen stellt hiermit den Antrag auf Neugründung eines Bezirkes im niedersächsischen Landesverband gemäß § 4.1 Satzung des NSV.
Wir möchten als Verein im NSV Mitglied werden.

Die Antragsbegründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand des KSV Rochade Göttingen



**Antrag des Schatzmeisters an den Kongress des
Niedersächsischen Schachverbandes am 24.09.2016 in Sottrum
zur Änderung der Finanzordnung**

Es wird beantragt, dass der Kongress mit Wirkung vom 24. September 2016 die Finanzordnung wie folgt neu genehmigt:

Alte Version:	Neue Version:
Siehe Anhang	Siehe Anhang

Begründung: Die Finanzordnung entsprach in inhaltlichen sowie redaktionellen Dingen nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten. Deshalb wurde sie komplett überarbeitet. Es wurden Absätze neu eingefügt, zusammengelegt und auch in der Reihenfolge geändert.

Weiterhin wurde das Thema „Bearbeitungsgebühren beim LSB-Abgleich“ in die Finanzordnung eingefügt sowie die Kosten für Zahlungserinnerungen angehoben.

Dirk Rütemann
Schatzmeister des NSV

**Antrag des Schatzmeisters an den Kongress des
Niedersächsischen Schachverbandes am 24.09.2016 in Sottrum
zur Festsetzung der Bearbeitungsgebühr**

Es wird beantragt, dass der Kongress mit Wirkung vom 24. September 2016 die Bearbeitungsgebühr gemäß Teil 1 2. b) der Finanzordnung wie folgt festsetzt:

Bearbeitungsgebühr: 10 Euro für jedes zu klärende Mitglied.

Begründung: Die Rechnungserstellung an die Mitgliedsbezirke ist immer sehr zeitintensiv. Hauptgrund ist hier die Bearbeitung der unterschiedlichen Mitgliederzahlen zwischen der Mivis-Datenbank des DSB und den Zahlen des Landessportbundes Niedersachsen.

Dirk Rütemann
Schatzmeister des NSV



Finanzordnung – Gegenüberstellung alt und neu

Grüner Text = keine Veränderung zur alten Version

Wesentliche Änderungen sind gelb markiert.

Alte Version:	Neue Version:
Verantwortlich für die korrekte Ausführung aller nach dieser Ordnung auszuführenden Tätigkeiten ist, soweit im Einzelnen nichts anderes bestimmt wird, der Schatzmeister. Er hat die vom Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes beschlossenen Beiträge einzunehmen und die Mittel für die satzungsgemäßen Ausgaben im Rahmen des Haushaltsplanes bereitzustellen.	Verantwortlich für die korrekte Ausführung aller nach dieser Ordnung auszuführenden Tätigkeiten ist, soweit im Einzelnen nichts anderes bestimmt wird, der Schatzmeister. Er hat die vom Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes beschlossenen Beiträge einzunehmen und die Mittel für die satzungsgemäßen Ausgaben im Rahmen des Haushaltsplanes bereitzustellen.
Teil 1: Beiträge und Umlagen 1. a) Die vom Kongress beschlossenen Beiträge sind Jahresbeiträge für erwachsene Schachfreunde. b) Für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren ist die Hälfte der Erwachsenenbeiträge zu berechnen. Für Jugendliche im Alter von 10 bis 13 Jahren ist ein Viertel des Erwachsenenbeitrages zu berechnen. Jugendliche bis zum 9. Lebensjahr sind Beitragsfrei. Maßgeblich für die Berechnung der Beitragshöhe ist das vollendete Lebensjahr zum 01. Januar des Geschäftsjahres. c) Für erwachsene Schachfreunde, die beim NSV als „Passiv“ gemeldet sind, ist lediglich der Hälfte des Erwachsenenbeitrages zu berechnen. Maßgeblich für die Meldung ist der Datenstand der NSV-Mitgliederdatenbank am 01. Januar des Geschäftsjahres. 2. Die Schachbezirke (siehe 3.1 der Satzung) haben für jedes Mitglied im Sinne von 3.2 Satz 2 der Satzung Beiträge zu entrichten. Maßgebend für die Beitragszahlung sind die dem Leiter des Referats für Datenverarbeitung mit dem Stand vom 01.01. zu meldenden Mitgliederzahlen. Unzutreffende oder unterlassene Meldungen berechtigen den NSV zu Bei-	Teil 1: Beiträge und Umlagen 1. a) Die Schachbezirke (siehe 3.1a der Satzung) haben für jedes Mitglied im Sinne von § 5.1 der Satzung Beiträge zu entrichten. Maßgebend für die Beitragszahlung sind die dem Referenten für Datenverarbeitung mit dem Stand vom 01.01. zu meldenden Mitgliederzahlen. b) Die vom Kongress beschlossenen Beiträge sind Jahresbeiträge für erwachsene Schachfreunde. c) Für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren ist die Hälfte der Erwachsenenbeiträge zu berechnen. Für Jugendliche im Alter von 10 bis 13 Jahren ist ein Viertel des Erwachsenenbeitrages zu berechnen. Jugendliche bis zum 9. Lebensjahr sind beitragsfrei. Maßgeblich für die Berechnung der Beitragshöhe ist das vollendete Lebensjahr zum 01. Januar des Geschäftsjahres. d) Für Schachfreunde, die beim NSV als „Passiv“ gemeldet sind, ist die Hälfte des jeweiligen Beitrages zu berechnen. 2. a) Die Rechnungslegung an die Mitglieder über den Jahresbeitrag soll bis zum 30.06. eines jeden Kalenderjahres erfolgen. b) Unzutreffende oder unterlassene Meldungen berechtigen zur Erhebung einer Bearbeitungsgebühr, die vom Kon-



tragsnacherhebungen, die getrennt für Erwachsene und Jugendliche durchgeführt werden. Beitragserstattungen sind ausgeschlossen. Von unzutreffenden Meldungen ist auszugehen, wenn die Bestandslisten des Landessportbundes Niedersachsen e. V. auf den 01.01 des laufenden Jahres höhere Mitgliederzahlen ausweisen als dem Leiter des Referats Datenverarbeitung gemeldet wurden.

3. Die Rechnungslegung an die Mitglieder über den Jahresbeitrag soll bis zum 30.06. eines jeden Kalenderjahres erfolgen. Bei Rechnungslegung werden Beitragsnacherhebungen wegen unzutreffender oder unterlassener Meldungen berücksichtigt. Der Jahresbeitrag ist in zwei gleichen Raten am 1.4. und 1.9. fällig. Erfolgt die Rechnungslegung nach dem 30.6., verschiebt sich die Fälligkeit für die zweite Rate des Jahresbeitrags entsprechend. Beitragsnacherhebungen wegen unzutreffender oder unterlassener Meldungen sollen bis zum 30.6. des betreffenden Kalenderjahres vollzogen sein. Bei unterlassener Meldung wird der Mitgliederbestand laut LSB zugrunde gelegt. Am 1.4. eines jeden Kalenderjahres wird ein Abschlag auf den Jahresbeitrag fällig. Er beträgt 50 % der für das vergangene Kalenderjahr zu leistenden Beiträge. Die Schachbezirke sind verpflichtet, die Abschlagszahlungen unaufgefordert vorzunehmen. Der Jahresbeitrag ist am 1.9. eines jeden Kalenderjahres fällig. Die geleistete Abschlagszahlung ist auf den fälligen Jahresbeitrag anzurechnen. Die den Rechnungen zu Grunde liegenden Daten über den Mitgliederbestand sind den Bezirken zugänglich zu machen. Die Nutzung der Daten ist ausschließlich dem verbandsinternen Gebrauch vorbehalten.

4. Dauernde Beitragsreduzierungen bis auf 50% der normalen Sätze kann der geschäftsführende Vorstand des Niedersächsischen Schachverbandes (NSV) auf Antrag beschließen, wenn außergewöhnliche Umstände (z. B. Behinderten-

gress beschlossen wird. Von unzutreffenden Meldungen ist auszugehen, wenn die Bestandslisten des Landessportbundes Niedersachsen e. V. auf den 01.01 des laufenden Jahres abweichende Mitgliederzahlen ausweisen als dem Leiter des Referats Datenverarbeitung gemeldet wurden.

c) Der Jahresbeitrag ist in zwei gleichen Raten am 1.4. und 1.9. fällig. Erfolgt die Rechnungslegung nach dem 30.6., verschiebt sich die Fälligkeit für die zweite Rate des Jahresbeitrags entsprechend.

d) Am 1.4. eines jeden Kalenderjahres wird ein Abschlag auf den Jahresbeitrag fällig. Er beträgt 50 % der für das vergangene Kalenderjahr zu leistenden Beiträge. Die Schachbezirke sind verpflichtet, die Abschlagszahlungen unaufgefordert vorzunehmen. Der Jahresbeitrag ist am 1.9. eines jeden Kalenderjahres fällig. Die geleistete Abschlagszahlung ist auf den fälligen Jahresbeitrag anzurechnen.

e) Die den Rechnungen zu Grunde liegenden Daten über den Mitgliederbestand sind den Bezirken zugänglich zu machen. Die Nutzung der Daten ist ausschließlich dem verbandsinternen Gebrauch vorbehalten.

4. Dauernde Beitragsreduzierungen bis auf 50% der normalen Sätze kann der Geschäftsführende Vorstand des Niedersächsischen Schachverbandes (NSV) auf Antrag beschließen, wenn außergewöhnliche Umstände (z. B. Behindertensportvereine) dies nahe legen. Der Mindestbeitrag in Höhe des DSB-Anteils darf nicht unterschritten werden. Schachvereine und Schachabteilungen von Sportvereinen, die ihren Sitz in Justizvollzugsanstalten haben, sind von der Beitragszahlungspflicht befreit.

5. Aus besonderem Anlass kann der Kongress die Erhebungen von Umlagen gemäß Punkt 5.1 der Satzung beschließen. Diese sind zu begründen und nach Höhe, Erhebungszeitraum und Fälligkeit zu präzisieren.



sportvereine) dies nahe legen. Der Mindestbeitrag in Höhe des DSB-Anteils darf nicht unterschritten werden. Schachvereine und Schachabteilungen von Sportvereinen, die ihren Sitz in Justizvollzugsanstalten haben, sind rückwirkend vom 01.08.1998 von der Beitragszahlungspflicht befreit.

5. Aus besonderem Anlass kann der Kongress die Erhebungen von Umlagen gemäß Punkt 5.1 der Satzung beschließen. Diese sind zu begründen und nach Höhe, Erhebungszeitraum und Fälligkeit zu präzisieren. Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht termingerecht nachkommen, sind schriftlich hierauf hinzuweisen. Je Zahlungserinnerung wird eine Gebühr in Höhe von 2,50 EUR fällig. Zusätzlich können auf Beschluss des Vorstandes Verzugszinsen in Höhe von 2% über den Basiszins gemäß §247 BGB erhoben werden.

6. Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht termingerecht nachkommen, sind schriftlich hierauf hinzuweisen. Je Zahlungserinnerung wird eine Gebühr in Höhe von 10 EUR fällig. Zusätzlich können auf Beschluss des Geschäftsführenden Vorstandes Verzugszinsen in Höhe von 2% über den Basiszins gemäß §247 BGB erhoben werden.

Teil 2: Haushalts- und Kassenführung

1. Der Schatzmeister erhält Einzelvollmacht für sämtliche Konten des NSV.
 2. Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.
 3. Vom Schatzmeister ist für jedes Haushaltsjahr dem Kongress ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichener Haushaltsplan vorzulegen und zu erläutern. Er wird vom Kongress mit einfacher Mehrheit verabschiedet.
 4. Die Einnahmen und Ausgaben des NSV sind vollständig und termingerecht zu erfassen und zu belegen. Aus dem Inhalt der fortlaufend nummerierten Belege muss der Grund der Zahlung zweifelsfrei zu erkennen sein.
 5. Die Haushalts- und Kassenführung des NSV einschließlich der NSJ ist durch zwei unabhängige, vom Kongress zu wählende Kassenprüfer zu prüfen. Sie sind zu allen Prüfungshandlungen berechtigt, die sie für erforderlich halten, um sich ein klares Bild über die vollzogenen Einnahmen und Ausgaben zu machen. Sie haben einen schriftlichen Prüfungsbericht zu erstellen, der über die

Teil 2: Haushalts- und Kassenführung

1. Der Schatzmeister erhält Einzelvollmacht für sämtliche Konten des NSV.
 2. Die NSJ entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel in eigener Zuständigkeit. Dabei sind die Regelungen dieser Finanzordnung entsprechend zu beachten.
 3. Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.
 4. Vom Schatzmeister ist für jedes Haushaltsjahr dem Kongress ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichener Haushaltsplan vorzulegen und zu erläutern. Er wird vom Kongress mit einfacher Mehrheit verabschiedet.
 5. Die Einnahmen und Ausgaben des NSV sind vollständig und termingerecht zu erfassen und zu belegen. Aus dem Inhalt der fortlaufend nummerierten Belege muss der Grund der Zahlung zweifelsfrei zu erkennen sein.
 6. Die Haushalts- und Kassenführung des NSV einschließlich der NSJ ist durch zwei unabhängige, vom Kongress zu wählende Kassenprüfer zu prüfen. Sie sind zu allen Prüfungshandlungen be-



wesentlichen Prüfungshandlungen und die hieraus resultierenden Feststellungen Auskunft gibt. Dieser ist auf dem Kongress zu verlesen. 6. Sämtliche Titel des Haushaltsplanes sind gegenseitig deckungsfähig. Mehreinnahmen berechtigen den geschäftsführenden Vorstand, Mehrausgaben vorzunehmen. 7. Die der Haushalts- und Kassenführung zugrunde liegenden Unterlagen, Aufzeichnungen und Belege sind mindestens 10 Jahre aufzubewahren.	rechtigt, die sie für erforderlich halten, um sich ein klares Bild über die vollzogenen Einnahmen und Ausgaben zu machen. Sie haben einen schriftlichen Prüfungsbericht zu erstellen, der über die wesentlichen Prüfungshandlungen und die hieraus resultierenden Feststellungen Auskunft gibt. Dieser ist auf dem Kongress zu verlesen. 7. Sämtliche Titel des Haushaltsplanes sind gegenseitig deckungsfähig. Mehreinnahmen berechtigen den geschäftsführenden Vorstand, Mehrausgaben vorzunehmen. 8. Die der Haushalts- und Kassenführung zugrunde liegenden Unterlagen, Aufzeichnungen und Belege sind mindestens 10 Jahre aufzubewahren.
Teil 3: Erstattungen von Aufwendungen der Vorstandsmitglieder und beauftragten Personen 1. Es werden nur Aufwendungen erstattet, die tatsächlich angefallen sind, oder von denen man annehmen kann, dass sie in ähnlicher Höhe (Pauschalen) durchschnittlich anfallen werden. 2. Für Fahrtkosten werden die Fahrpreise nach den günstigsten Tarifen der öffentlichen Verkehrsmittel erstattet. 3. Ist diese Erstattungsform nicht zumutbar, so wird ab 01.01.2014 eine Entschädigung von 0,25 EUR pro Autokilometer gezahlt. 4. Das Tagegeld bemisst sich nach §6 Abs. 1 BRKG. Das Tagegeld bei Abwesenheit vom Wohnort beträgt <u>ohne Übernachtung</u> 12 Euro bei einer Abwesenheit von mehr als 8 Stunden 24 Euro für eine Abwesenheit von 24 Stunden Bei Abwesenheit <u>mit Übernachtung</u> 12 Euro für den Abreise- und Anreisetag, unabhängig von der Abwesenheitsdauer, 24 Euro für die Zwischentage (Abwesenheit von 24 Stunden) Werden Kosten für das Frühstück anderweitig erstattet sind 4,80 Euro vom	Teil 3: Erstattungen von Aufwendungen der Vorstandsmitglieder und beauftragten Personen 1. Es werden nur Aufwendungen erstattet, die tatsächlich angefallen sind, oder von denen man annehmen kann, dass sie in ähnlicher Höhe (Pauschalen) durchschnittlich anfallen werden. 2. Für Fahrtkosten werden die wirtschaftlich angemessenen Tarife der öffentlichen Verkehrsmittel erstattet. Soweit die Ermäßigung aufgrund der Benutzung einer BahnCard oder ähnlicher Vergünstigungen eintritt, trifft der Geschäftsführende Vorstand die Entscheidung darüber, inwieweit Aufwendungen hierfür erstattet werden. 3. Ist diese Erstattungsform nicht zumutbar, so wird eine Entschädigung von 0,25 EUR pro Autokilometer gezahlt. 4. Das Tagegeld bemisst sich nach §6 Abs. 1 BRKG. Das Tagegeld bei Abwesenheit vom Wohnort beträgt <u>ohne Übernachtung</u> 12 Euro bei einer Abwesenheit von mehr als 8 Stunden 24 Euro für eine Abwesenheit von 24 Stunden Bei Abwesenheit <u>mit Übernachtung</u> 12 Euro für den Abreise- und Anreisetag, unabhängig von der Abwesenheitsdauer,



Tagegeld abziehen. Werden Kosten für ein Mittag- und oder Abendessen anderweitig erstattet, so ist das Tagesgeld um 9,60 Euro je Mittag- bzw. Abendessen zu kürzen. 5. übrige Aufwendungen werden nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in der angefallenen Höhe erstattet. 6. Die entstandenen Kosten sind nach einem vom Schatzmeister vorgegebenen Schema mit den beweisenden Unterlagen innerhalb eines Monats nach Ablauf eines Haushaltshalbjahres (Ausschlussfrist) geltend zu machen. Die Ansprüche aus nach Fristablauf eingehenden Erstattungsanträgen verfallen ersatzlos. 7. Die Ausgabebelege für die Teilnahme an Turnieren und Wettkämpfen sind vom zuständigen Referenten als "sachlich richtig" zu bestätigen und dem Schatzmeister zeitnah zur Erstattung vorzulegen. 8. Die Aufwendungen des Schatzmeisters für den NSV sind vom Präsidenten als "sachlich richtig" anzuerkennen.	24 Euro für die Zwischentage (Abwesenheit von 24 Stunden) Werden Kosten für das Frühstück anderweitig erstattet sind 4,80 Euro vom Tagesgeld abziehen. Werden Kosten für ein Mittag- und oder Abendessen anderweitig erstattet, so ist das Tagesgeld um 9,60 Euro je Mittag- bzw. Abendessen zu kürzen. 5. übrige Aufwendungen werden nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in der angefallenen Höhe erstattet. 6. Die entstandenen Kosten sind nach einem vom Schatzmeister vorgegebenen Schema mit den beweisenden Unterlagen spätestens innerhalb eines Monats nach Ablauf des Haushaltsjahres (Ausschlussfrist) geltend zu machen. Ansprüche aus nach Fristablauf eingehenden Erstattungsanträgen bedürfen vor Auszahlung der Genehmigung des Geschäftsführenden Vorstandes. 7. Die Ausgabebelege für die Teilnahme an Turnieren und Wettkämpfen sind vom zuständigen Referenten als "sachlich richtig" zu bestätigen und dem Schatzmeister zeitnah zur Erstattung vorzulegen. 8. Die Aufwendungen des Schatzmeisters für den NSV sind vom Präsidenten als "sachlich richtig" anzuerkennen.
Teil 4: Vermögensrechnung 1. Das Sachvermögen des NSV ist vom Schatzmeister zu erfassen, soweit der handelsübliche Kaufpreis im Einzelfall 409 EUR übersteigt. Der jeweilige Zeitwert ist zu ermitteln (lineare Abschreibung nach Maßgabe der zu erwartenden Nutzungsdauer) und in der Vermögensrechnung nachrichtlich zu nennen. 2. In der Vermögensrechnung werden alle Bargeldbestände, Guthaben, Forderungen, Verbindlichkeiten und das Eigenkapital erfasst. 3. Um die ständige Zahlungsbereitschaft zu sichern, wird eine Liquiditätsrücklage gebildet, die auf bis zu 10% der im Haushaltsjahr zugeflossenen Einnahmen	Teil 4: Vermögensrechnung 1. Das Sachvermögen des NSV ist vom Schatzmeister zu erfassen, soweit der handelsübliche Kaufpreis im Einzelfall 409 EUR übersteigt. Der jeweilige Zeitwert ist zu ermitteln (lineare Abschreibung nach Maßgabe der zu erwartenden Nutzungsdauer) und in der Vermögensrechnung nachrichtlich zu nennen. 2. In der Vermögensrechnung werden alle Bargeldbestände, Guthaben, Forderungen, Verbindlichkeiten und das Eigenkapital erfasst. 3. Um die ständige Zahlungsbereitschaft zu sichern, wird eine Liquiditätsrücklage gebildet, die auf bis zu 10% der im Haushaltsjahr zugeflossenen Einnahmen



ansteigen darf.

4. über die Bildung und Auflösung weiterer Rücklagen beschließt der Vorstand.

5. Die Vermögensrechnung ist so darzustellen, dass die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr erkennbar werden.

Folgende Übersicht ist zu erstellen:

ansteigen darf.

4. über die Bildung und Auflösung weiterer Rücklagen beschließt der **Geschäftsführende Vorstand**.

5. Die Vermögensrechnung ist so darzustellen, dass die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr erkennbar werden.

Folgende Übersicht ist zu erstellen:

	Bestand 01.01.	Zugang lfd. Jahr	Abgang lfd. Jahr	Bestand 31. 12
Bargeld				
Girokonten				
Sparbuch				
Festgeld				
Forderungen				
Summe I				
Eigenkapital				
Verbindlichkeiten				
Liquiditätsrücklage				
Sonstige Rücklagen				
Summe II				

Nachrichtlich: Wert des Sachvermögens am 31. 12.

Teil 5: Schlussbestimmungen

1. Nebenkassen sind nach den Grundsätzen dieser Haushalts- und Finanzordnung zu führen. Der Präsident hat das Recht, sich unbeschadet der Rechte der Kassenprüfer von der Korrektheit der Kassenführung zu überzeugen.

2. Diese Finanzordnung wurde auf dem Kongress des NSV am 23.6.1985 einstimmig verabschiedet und tritt mit Wirkung vom 1.1.1986 in Kraft.

3. Die Änderungsbeschlüsse auf den Kongressen 1988, 1989, 1990, 1993, 1995, 1996, 1997, 1998, 2000, 2002, 2007, 2012, 2013 und 2014 sind aufgenommen worden.

Niedersächsischer Schachverband e.V.
Stand: 20.09.2014

Teil 5: Schlussbestimmungen

1. Nebenkassen sind nach den Grundsätzen dieser Haushalts- und Finanzordnung zu führen. Der Präsident hat das Recht, sich unbeschadet der Rechte der Kassenprüfer von der Korrektheit der Kassenführung zu überzeugen.

2. Diese Finanzordnung wurde auf dem Kongress des NSV am 23.6.1985 einstimmig verabschiedet und tritt mit Wirkung vom 1.1.1986 in Kraft.

3. Die Änderungsbeschlüsse auf den Kongressen 1988, 1989, 1990, 1993, 1995, 1996, 1997, 1998, 2000, 2002, 2007, 2012, 2013, 2014 **und 2016** sind aufgenommen worden.

Niedersächsischer Schachverband e.V.
Stand: **24.09.2016**



NSV2019 ff

Vorbereitung einer Struktur für das 21. Jahrhundert

NSV 2019 ff Die Ausgangslage



- Die letzte große Strukturreform war 1985
- Fortschreitender Mitgliederschwind
- Funktionärsknappheit
- Konkurrierende Angebote
- Kostendruck
- Aufgabenzersplitterung- und Redundanz
-



NSV2019 ff Unsere Probleme



- Wir werden immer älter und weniger!
- Es wird immer schwieriger, gute ehrenamtliche Mitarbeit in den Vereinen und Bezirken sicher zu stellen!
- Die Strukturen in den Bezirken werden zunehmend zurückhaltend in Anspruch genommen.
- Die Anforderungen wachsen!
- Das Vereinssterben hat begonnen....
- Mannschaftskämpfe Quo Vadis?
- Die Jugendlichen gehen uns aus!

NSV2019 ff Unsere Stärken



- Schach boomt und ist mehr denn je Mainstream
- Unsere Stammklientel spielt und spielt und spielt
- Unsere Vorstandsarbeit funktioniert



NSV2019 ff Was brauchen wir



- Spielbetrieb Einzel und Mannschaft in variabel einsetzbarer regionaler Zuständigkeit
- Sichere Orga (z.B. Finanzen, Meldungen.....)
- Aktive und nachhaltig gesicherte Vereine
- Spielmöglichkeiten auch zusätzlich zum Vereinsschach
- Aktive Mitgliedergewinnung in allen Altersklassen weiblich und männlich
- Zielgerichtetes effektiv wirkendes Engagement
- Professionalität!

NSV2019 ff Was brauchen wir nur bedingt



- „Überzählige“ Verwaltungsebenen
- Spielmöglichkeiten eingrenzende Starrheit
- „Verschwendung“ von Ressourcen



NSV2019 ff Schritte



- Vorbereitung einer Änderung unserer Ordnungen (Satzung, TO,...) zu spätestens 2019
- Neue Wege bei der Mitgliedergewinnung (ab sofort), u.a. verstärkte Einbeziehung von Sponsoren
- Klare Infos an die Öffentlichkeit (Bezirksversammlungen und Medien)
- Geschäftsstelle NSV, Gespräche mit LSB und ASC Göttingen
- Einbeziehung des LV Bremen

NSV 2019ff



Und weiter geht es!



Raum für Notizen: